

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1375/2014

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Volker Herrling

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 36390

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	08.10.2014	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung

Betreff: Förderung von KEKS e. V. ab dem 1. Mai 2014

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

B e s c h l u s s :

1. Die Stadt Speyer fördert das Familienzentrum und Haus der Familie Speyer K.E.K.S. e.V. in der Quartiersmensa Q+H Speyer West ab dem 01.05.2014 weiterhin mit einem Miet- und Sachkostenzuschuss in Höhe von 600,00 € / Monat.
2. Die Bezuschussung wird bis zum 30.06.2016 befristet.
3. Der Verein K.E.K.S. e.V. legt dem Fachbereich für Jugend, Familie und Soziales jeweils bis 31.03. eines Jahres den Rechnungsabschluss für das Vorjahr und eine Etatplanung für das laufende Jahr vor.
4. Es wird angestrebt, im zweiten Quartal 2016 im JHA zu einer Regelung zu kommen, die Fortbestand und Weiterentwicklung des Hauses der Familie K.E.K.S. e.V. langfristig sichert und dabei im Interesse der Stadt Speyer die Kosten-Nutzen-Relation weiter verbessert.

Begründung:

Das Haus der Familie K.E.K.S. e.V. hat sich im Kontext der Frühen Hilfen und der Familienbildung neben den Kindertagesstätten als zentrale Speyerer Anlaufstelle für Eltern mit kleinen Kindern im vergangenen Jahr 2013 und im ersten Halbjahr 2014 positiv weiterentwickelt.

Als verlässlicher Netzwerkpartner steht der Verein im kontinuierlichen Austausch mit den Frühen Hilfen Speyer und bietet bedarfsgerecht niedrigschwellige Angebote für junge Familien an.

Bis zum 30.04.2014 erhielt K.E.K.S. e.V. einen monatlichen Mietzuschuss in Höhe von 600,- €

K.E.K.S. e.V. legte dem Fachbereich für Jugend, Familie und Soziales den Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 und eine Etatplanung für das 2014 gemäß Beschluss des JHA vom 24.04.2013 fristgerecht vor.

Die Prüfung durch die Jugendhilfeplanung (vgl. Beschluss vom 24.04.2013), inwieweit Räume des Hauses der Familie verdichtet für weitere erforderliche und passende Angebote (Randzeitenbetreuung, Familienbildung etc.) genutzt werden können und damit die Kosten-Nutzen-Relation im Interesse der Stadt Speyer verbessert werden kann, erbrachte bisher folgende Ergebnisse:

- Dringlicher Bedarf für eine Randzeitenbetreuung im Haus der Familie K.E.K.S. e.V. ist aktuell nicht erkennbar.
- Bei weiterhin steigender Nutzungsfrequenz im Haus der Familie K.E.K.S. e.V. hat sich die Vermietungssituation 2013 stabilisiert und bis Sommer 2014 verbessert. Auch wenn die Abhängigkeit von Spenden erheblich bleibt, ist die Situation deutlich stabiler geworden.
- Der Verein K.E.K.S. e.V. geht davon aus, das Jahr 2014 ausgeglichen abschließen zu können.
Die Prüfung der Möglichkeiten konnte von der Jugendhilfeplanung bis heute noch nicht abgeschlossen werden:
- Zwar scheidet eine Ansiedlung der Koordination der Familienbildung im Netzwerk im Haus der Familie K.E.K.S. e.V. aufgrund räumlicher Gegebenheiten aus (siehe dazu den vom JHA im März 2014 beschlossenen Handlungsrahmen für Familienbildung im Netzwerk),
- es spricht aber nach wie vor sehr viel dafür, einen von der Koordination der Familienbildung begleiteten Alleinerziehendentreff im Haus der Familie K.E.K.S. e.V. aufzubauen, zumal inzwischen auch viele Alleinerziehende zu den regelmäßigen Nutzern des Hauses gehören.
- Dies setzt allerdings den Vollzug der vom JHA im März 2014 beschlossenen Einrichtung einer Koordination für Familienbildung im Netzwerk (0,5 Stellen) voraus.
Die zur Sicherung einer dauerhaften Finanzierungsgrundlage für die Familienbildung bereits im Februar 2014 zwischen Waisenhausstiftung, Kämmerei und dem Fachbereich einvernehmlich abgestimmten Regelungen befinden sich derzeit in der Prüfung.
Trotz regelmäßiger Nachfragen sind dem Fachbereich weder Gründe der Verzögerung noch die derzeit mit der Prüfung befasste Stelle bekannt. Aufgrund dieser Situation werden wir nicht nur vom Land Rheinland-Pfalz für 2014 bereitgestellte Fördermittel mit Zinsen zurückzahlen müssen, alle weiteren Planungen für die Familienbildung und damit auch für eine Verdichtung von Aktivitäten im Haus der Familie K.E.K.S. e.V. liegen derzeit auf Eis.
Wir können daher nur vorschlagen, die Förderung des Hauses der Familie K.E.K.S. e.V. zunächst unverändert fortzusetzen. Der Verein hat jedenfalls alle Anforderungen mehr als erfüllt.
Dem Vorschlag, die Förderung nicht wie bisher bis 30.04., sondern bis 30.06. zu gewähren, liegen zwei Überlegungen zugrunde:
- Der JHA gewinnt damit Spielraum, eine dann anstehende längerfristige Entscheidung gründlich zu beraten und qualifiziert zu entscheiden.
- Das Haus der Familie K.E.K.S. e.V. erhält eine etwa größere Planungssicherheit für das Jahr, in dem je nach Entscheidung des JHA unter Umständen Einschränkungen der Förderung anstehen und kann damit eine eventuelle Übergangssituation besser bewältigen.

Anlagen:

Finanzplanung 2014

Jahresübersicht 2013 gesamt